

**„Offener Brief an Markus Söder
und die bayerische Staatsregierung:
Daten und Entscheidungen der Corona-Krise überprüfen!“**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,

Sie als bayerischer Ministerpräsident und die bayerische Staatsregierung könnten in der aktuellen Coronakrise einen extrem wertvollen Beitrag weltweit, international leisten und vorbildhaft vorgehen, diese Krise zu meistern.

Ich erlaube mir daher als bayerischer Bürger Ihnen auf diesem Wege einen offenen Brief zukommen zu lassen. Dieser Brief richtet sich auch an alle Mitglieder der Staatsregierung Bayerns und wird als Kopie an diese gehen. Der Brief wird auch an alle sozialen Medien und die wichtigsten Zeitungen Bayerns weitergeleitet werden, weil das Thema so wichtig und die Chance für Bayern so groß sind.

Ich bin Bayer, bayerischer Bürger und bin sogar in der Landeshauptstadt aufgewachsen, ja auch im tiefsten München, in Giesing und ich erlebe ein Bayern, das mir Sorgen macht, größte Sorgen. Daher richte ich diesen Appell an Sie, denn es liegt alles in Ihrer Hand.

Ich gehe erstens davon aus – und ich denke, alle Bayern gehen von den folgenden selbstverständlichen Annahmen aus -, dass Sie als Landesvater, wie es so schön heißt, als Franke für alle Bayern stehen und nicht nur für die Franken. Ich gehe davon aus, dass Sie nicht dem alten Konflikt jener Bayern folgen, die behaupten, dass Bayern unterhalb der Donau beginne. Ich gehe deshalb selbstverständlich davon aus, dass Sie für alle Bayern stehen.

Ich gehe zweitens davon aus, dass Sie zur Bayerischen Nationalhymne stehen und ihrem Text, der beginnt mit:

„Gott mit dir, du Land der Bayern, deutsche Erde, Vaterland.“

Ich gehe also davon aus, dass Sie zu Gott stehen und zwar dem christlichen Gott des Abendlandes.

Ich gehe auch davon aus, dass Sie zu demselben Gott stehen, wie er in dem Deutschen Grundgesetz in der Präambel angesprochen ist und die mit den Worten beginnt:

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott.“

Ich gehe davon aus, dass Sie sich als bayerischer Ministerpräsident daher Gott verpflichtet fühlen, also christlich fühlen und sich damit auch dem Christus verpflichtet fühlen, Jesus Christus und daher dem Originaldokument, auf dem unser Christentum aufbaut: dem Neuen Testament und den Worten Christi.

Sollten Sie sich diesem allen nicht verpflichtet fühlen, so teilen Sie uns das bitte mit, Ihrem bayerischen Volk. Ich gehe aber davon aus, dass Sie diese Verpflichtung in sich tragen und an diese will ich appellieren.

Ich gehe weiter davon aus, dass Sie Ihrem Amtseid folgen wollen, den Sie am 16. März 2018 abgelegt haben und in dem es heißt:

„Ich schwöre Treue der Verfassung des Freistaates“.

Ich - und damit wohl unbewusst alle Bayern - gehe daher davon aus, dass Sie sich der Bayerischen Verfassung verpflichtet fühlen, in der es heißt:

„Oberste Bildungsziele sind Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor religiöser Überzeugung und vor der Würde des Menschen, Selbstbeherrschung, Verantwortungsgefühl und Verantwortungsfreudigkeit, Hilfsbereitschaft und Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne.“

Artikel 131, 2

Die bayerische Verfassung ehrt also das Gute, Schöne und Wahre. Streben nach Wahrheit ist demnach eines der Verfassungsziele in Bay-

ern. Ich gehe also davon aus, dass Sie sich dem Streben nach Wahrheit verpflichtet fühlen.

Ich gehe auch deshalb davon aus, weil Sie sich dem Christentum verpflichtet fühlen und damit den Worten Christi, die genau dieses bayerische Verfassungsziel wiedergeben:

„Einmal kommt die Zeit, und sie ist schon da, dann werden die wahren Gottesverehrer dem Vater mit der Kraft des Geistes und in der Erkenntnis der Wahrheit dienen.

Und der Vater verlangt nach Menschen, die ihm auf diese Weise dienen. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen es mit der Kraft des Geistes und in der Erkenntnis der Wahrheit tun.“

Joh. 4, 23-24

Dieses selbe Ziel ist auch Ziel einer jeden Wissenschaft, die nur nach Wahrheit strebt. Der Geist des Christentums ist der Geist der Wissenschaft, deren Aufgabe es ist, Wahrheit zu schaffen.

Die derzeitige so genannte „Corona-Krise“ fordert Sie speziell in Ihrer großen Verantwortung heraus und an diese will ich appellieren.

Ich gehe daher auch davon aus, dass Sie selbstverständlich nicht mit der Macht gehen wollen und sich von dieser Macht distanzieren, die allgemein im Christentum als Satan bekannt ist und von dem Christus sagt:

„Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!

Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Begierden wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.

Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.“

Joh. 8, 43-45

Sie haben große Entscheidungen getroffen und treffen weiterhin solche. Ich appelliere an Sie dringlich, alle diese Entscheidungen in Hinsicht auf die oben von Ihnen sicher gefühlten Verpflichtungen und den unten beschriebenen Fakten zu überprüfen und nach ernsthafter Prüfung gegebenenfalls zu ändern. Denn das Streben nach Wahrheit und Ihre Verpflichtung werden dazu kommen müssen, diese zu ändern. Aber das muss Ihrer Amtspflicht überlassen werden, mit der Sie dem ganzen bayerischen Volk verpflichtet sind, aber auch Christus und Gott. Sie wissen ja auch sehr gut, dass wir alle eines Tages vor unserem Richter stehen, der in unsere Herzen und Gedanken sehen kann.

Hier sind die Gründe, die Sie sicherlich dazu verpflichten, alles zu überprüfen, was bisher entschieden wurde und weiterhin entschieden werden soll.

In dieser Zusammenfassung finden Sie alle Punkte:

1. **Gefahr der Corona-Infizierung.** Die offiziellen Daten zeigen keine andere Gefahr als bei üblichen Grippewellen. Überprüfen Sie das Risiko.
2. **Zahlen zu den Corona-Infizierten.** Diese sind eindeutig nicht korrekt und daher manipulativ. Überprüfen Sie die Daten Ihrer Berater.
3. **Zahlen der Coronatoten.** Die Zahlen zu den Corona-Toten sind nachweislich inkorrekt, daher manipulativ und in keiner Weise verlässlich. Das gilt sicher auch international. Überprüfen Sie diese Daten.
4. **Daten der Gesundheitsämter.** Bei den Gesundheitsämter ist nachzufragen, in welchem Umfange Personen als Coronatote gezählt wurden, die nachweislich nicht zu dieser Gruppe gehörten. Denn solche Fälle sind bekannt.
5. **Überprüfung der PCR-Tests.** Die Qualität dieser Tests ist dringend zu überprüfen, nachdem wissenschaftlich klar wurde, dass die Bewertungen der Tests beständig geändert wurden und die Validität niemals überprüft wurde.
6. **Unsinnige Infiziertenzahlen.** Bei jeder normalen Grippewelle gibt es eine Immunisierung von bis zu 70 % der Bevölkerung. Je mehr

Coronatests desto mehr Infizierte, was aber nichts aussagt als das, was bei jeder Grippewelle geschieht. Die Bewertung der Infizierenzahlen ist daher zu überprüfen.

7. **Woran sterben die Menschen wirklich.** Es ist zu überprüfen, in welchem Maße überhaupt der neue Virus zu den Todesfällen beiträgt und welche anderen Todesursachen vorliegen. Obduktionen sind eindeutig und zeigen, dass Tote als Coronatote gezählt wurden, die so nicht gezählt werden dürfen. Das ist schlichtweg Unwahrheit und letztlich Betrug. Überprüfen Sie diese Fakten.
8. **Todesursachen in hot spots.** Es gibt eindeutige Hinweise, dass nicht der Coronavirus entscheidend für die zahlreichen Toten in hot spots ist. Es sind alle anderen Faktoren für diese Toten zu überprüfen, auch mögliche Impfungen und medikamentöse Behandlungen. Überhaupt ist der Zusammenhang zwischen den Erkrankungen und möglichen Impfungen vorher zu überprüfen.
9. **Zweite Welle und Massenimpfungen.** Die Angst vor der „Zweiten Welle“ stammt von 1918 und der Spanischen Grippe. Es deutet wissenschaftlich alles darauf hin, dass die Millionen Toten auf Massenimpfungen zurückzuführen sind! Das ist dringend zu klären, vor allem in Hinsicht auf die bevorstehenden drohenden Impfungen, auch mit genetisch wirkenden Präparaten. Ebenso ist die Tatsache der Impfschäden der letzten großen Massenimpfung 1976 in den USA zu überprüfen.
10. **Prognosen als Basis der Maßnahmen.** Alle politischen Entscheidungen wurden getroffen auf der Basis statistischer Risikopläne, von denen bekannt ist, dass sie wissenschaftlich völlig unhaltbar sind, weil sie falsche Basisparameter verwendet haben. Daraus entstand eine völlig unangebrachte Panikmache. Das ist zu überprüfen und zu korrigieren.
11. **Die Fachleute des Robert Koch Institutes (RKI)** haben sich als unverlässlich erwiesen.
12. **Die Fachleute der Berliner Charité** haben sich ebenso als unzuverlässig erwiesen. Ein unabhängiger wissenschaftlicher Expertenrat ist einzuberufen, um alle Fakten neutral wissenschaftlich zu prüfen.

Ausführlich:

1. **Gefahr der Corona-Infizierung.** Alle offiziellen Daten, u. a. die Streeck-Studie aus Heinsberg, sprechen eindeutig dafür, dass diese Corona-Infizierung nicht gefährlicher ist als die üblichen Grippewellen. Das RKI schätzte selbst jahrelang die Grippetoten in der BRD auf 20.000 jährlich! Die Grippewelle von 2017/2018 wurde offiziell als die tödlichste bisher gesehen, mit 25.100 Toten. Auch die Übersterblichkeit war damals deutlich höher als dieses Jahr bei Corona. Diese Daten waren bekannt, bevor die drakonischen Maßnahmen seitens aller deutschen Regierungen getroffen wurden.

Es gibt daher keine Pandemie, wie sie von der WHO ausgerufen wurde, die nicht bei jeder jährlichen Grippewelle aufzurufen wäre!

Würden wir jede Grippewelle so behandeln, wären wir jedes Jahr in einem Pandemiezustand, also in einem Pandemiedauerzustand und in einem dauerhaften zerstörerischen Lockdown der Wirtschaft.

Es gibt keine „Corona-Krise“ durch einen Virus erzeugt, sondern einzig eine politisch gemachte Krise und das weltweit.

Die gesamte Analyse zeigt, dass es keine gefährliche Pandemie gibt, wie auch unten weiter aufgezeigt. Warum trotzdem eine mediale Panikmache erzeugt wurde, der leider auch die bayerische Regierung gefolgt ist, wäre durch Sie zu klären.

Unabhängige Expertenanalyse. Alle offiziellen Daten, u. a. die Streeck-Studie aus Heinsberg, sprechen eindeutig dafür, dass diese Corona-Infizierung nicht gefährlicher ist als die üblichen Grippewellen. Das RKI schätzte selbst jahrelang die Grippetoten in der BRD auf 20.000 Jährlich! Die Grippewelle von 2017/2018 wurde offiziell als die tödlichste bisher gesehen, mit 25.100 Toten. Auch die Übersterblichkeit war damals deutlich höher als dieses Jahr bei Corona. Diese Daten waren bekannt, bevor die drakonischen Maßnahmen seitens aller deutschen Regierungen getroffen wurden.

Ich rufe daher dazu auf, dass diese Sachlage, am besten durch eine unabhängige Expertengruppe – zu klären, das bayerische Volk umfassend zu informieren und sofort die „Coronakrise“ mit allen unnötigen Maßnahmen zu beenden.

- 2. Zahlen zu den Corona-Infizierten.** Die Zahlen zu den Corona-Infizierten sind nachweislich falsch. Das wurde in der Öffentlichkeit aufgezeigt (z. B. Unterscheidung zwischen alten und neuen Coronaviren wurde aufgehoben), denn es wurden zahlreiche Menschen als SARS-CoV-2-infiziert gezählt, bei denen der Coronatest darauf negativ und nur positiv auf die alten bekannten und harmlosen Coronastämme war.

Es wurde auch nicht unterschieden zwischen positiv getesteten Personen, Infizierten und Personen mit Krankheitssymptomen. Die Anzahl der sog. Infizierten wurde nicht ins Verhältnis gesetzt zur Anzahl der durchgeführten Tests. Auch ist mittlerweile bekannt, dass die Zahl der Infizierten, die keine oder nur sehr milde Symptome zeigten, deutlich höher ist als zuvor angenommen. Diese Anzahl von Personen wurde in den Statistiken nicht erfasst. Dies ist eine eindeutige und nachweisbare Manipulation der Statistik, auf der Sie Ihre Entscheidungen getroffen haben. Man kann das auch als Betrug bezeichnen. Wir Bayern gehen davon aus, dass Sie die Wahrheit anstreben und fordern Sie daher auf, umgehend alle Statistiken auf diese Tatsache hin zu überprüfen, in der Öffentlichkeit klarzustellen und Ihre Entscheidungen dahingehend zu korrigieren.

- 3. Zahlen der Coronatoten.** Die Zahlen zu den Corona-Toten sind nachweislich falsch. Es ist bekannt, dass Menschen als Coronatote gezählt wurden, die nicht daran gestorben sind. Dies ist eine eindeutige und nachweisbare Manipulation der Statistik, auf der Sie Ihre Entscheidungen getroffen haben. Man kann das auch als Betrug bezeichnen. Wir Bayern gehen davon aus, dass Sie die Wahrheit anstreben und fordern Sie daher auf, umgehend alle Statistiken auf diese Tatsache hin zu überprüfen, in der Öffentlichkeit klarzustellen und Ihre Entscheidungen dahingehend zu korrigieren, wenn nötig.

So berichtet aktuell die Stadt Krefeld auf Ihrer Website (Stand 18.07.20), siehe Auszug in Anhang:

„Obwohl es laut Feststellung des städtischen Fachbereichs Gesundheit keinen neuen Todesfall im Zusammenhang mit Covid-19 zu verzeichnen gibt, muss die Zahl der Verstorbenen systemrelevant um einen Fall auf nun 23 heraufgesetzt werden, um die Statistik an die des Robert-Koch-Institutes anzupassen. Grund ist, dass Personen, die einmal positiv auf das Coronavirus getestet wurden und später versterben grundsätzlich in dieser Statistik aufgeführt werden.“

Dies bedeutet eindeutig, dass die Statistiken manipuliert werden! Es ist Ihre Pflicht als Bayerischer Ministerpräsident, umgehend alle diese Datenmanipulationen zu überprüfen, denn gravierende Entscheidungen wurden getroffen aufgrund solcher Daten. Hier wird die Wirklichkeit an die Statistik angepasst und nicht die Statistik an die Wirklichkeit und das bewusst. Das nennt man dann Betrug.

4. **Daten der Gesundheitsämter.** Die Forderung geht auch dahin, die Gesundheitsämter aufzufordern, alle Daten offenzulegen, nach welchen Kriterien Totenscheine ausgestellt wurden. Denn offensichtlich wurden kranke Menschen als SARS-CoV-2-infiziert gezählt, obwohl sie es nicht waren. Es muss daher zu 100 % davon ausgegangen werden, dass dies auch für zahlreiche Tote gilt. Diese Forderung gilt auch nach dem deutschen IFG, dem Informations-Freiheits-Gesetz, das ich hier explizit anspreche und diese Daten anfordere.

5. **Überprüfung der PCR-Tests.**

Die Forderung geht weiterhin zu der Tatsache, dass die PCR-Tests selbst in Ihrer generellen Brauchbarkeit überprüft werden müssen. Dazu ersehen Sie bitte den Anhang **„Dringende Überprüfung der durch die PCR-Testung festgestellten Daten betreffend die Anzahl der mit SARS-CoV-2 Infizierten“**.

Aus all diesen Fakten geht hervor, dass wir Bürger keinen Zahlen trauen können, auch nicht den weltweit veröffentlichten aus anderen Ländern, die für uns noch weniger überprüfbar und sicher nicht besser sind als die in unserem Land. Trotzdem herrscht weiterhin eine mediale Panikmache, die jeder faktischen und wissenschaftlichen Grundlage entbehrt. Zu überprüfen, warum dies möglich ist, obliegt auch Ihrer Pflicht.

6. **Unsinnige Infiziertenzahlen.** Bei jeder üblichen jährlichen Grippeperiode findet eine Gesamtimmunisierung des Volkes statt. Üblicherweise rechnet man dabei mit 60-70% der Bevölkerung. Würde man daher jedes Jahr die Influenza-Viren testen, wie man jetzt auf SARS-CoV-2 testet, würde man auch beständig extrem hohe Infektionszahlen bekommen. Daher helfen diese Tests nichts, im Gegenteil, sie werden für Maßnahmen benutzt, die in keiner Weise erforderlich sind. Daher besagen alle Zahlen weltweit über die Corona-Infizierungen nichts anderes wie jedes Jahr bei Grippeperioden. Das zu klären und darüber zu informieren ist Aufgabe der bayerischen Staatsregierung.

7. **Woran sterben die Menschen wirklich.** Es ist jedem Mediziner und auch aller Öffentlichkeit bekannt, dass eine extrem große Zahl von Infizierten nicht einmal etwas bemerken. Die mediale Benennung einer Infizierung als einer „Krankheit“ ist daher irreführend. Es gibt grundsätzlich im Leben des Menschen natürliche Immunisierungen. Solche Immunisierungen als Krankheiten zu bezeichnen ist nicht zulässig und es sollte auch von Ihrer Seite veranlasst werden, dass dies abgestellt wird.

Jedes Jahr sterben Menschen, die eine Grippe haben. Das aber bedeutet nicht, dass sie an der Grippe sterben, ebenso wie bei COVID-20. All diese Menschen sterben grundsätzlich mit der Grippe, aber an einer Immunschwäche, meist weil sie bereits durch mehrere Krankheiten vorbelastet sind. Das ist wie bei Herzinfarkten mit mehreren Risikofaktoren, wie allgemein bekannt. Es ist daher auch durch die bayerische Staatsregierung Sorge zu tragen, dass hier korrekte Informationen verbreitet werden und einseitige gesundheitliche Panikmache durch welche Interessengruppen

auch immer verhindert wird. Dies gilt vor allem für das Thema allgemeiner Impfungen, denn nachweislich ist es bis heute nicht einmal gelungen, durch Impfungen die Influenzaviren einzudämmen oder Grippewellen zu verhindern. Wie man deshalb darauf kommen kann, dies bei einem neuen, noch völlig unbekanntem Virus zu versuchen, ist nicht nur jedem Wissenschaftler, sondern jedem gesund denkenden Menschen völlig unbegreiflich. Daher besteht die Aufforderung an die bayerische Regierung, hier für sachliche Aufklärung zu sorgen. Zudem sollte die Regierung dafür sorgen, dass im gesamten Gesundheitswesen auf natürliche Immunisierungsstärkungen hingewiesen und so auch bei allen Menschen an die Eigenverantwortung für ihre Gesundheit appelliert wird.

Todesursachen. Es ist medizinisch durch die bekannten Autopsien erwiesen, dass bis heute kein eindeutiger Nachweis existiert, dass ein Mensch an dem Virus alleine gestorben ist. Bis heute ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Menschen gestorben sind, die auch infiziert waren. Welchen Anteil der Virus an dem Tod der Menschen hat ist völlig unklar. Man spricht daher bereits vielfach davon, dass die Menschen „mit“ dem Virus gestorben sind und nicht „an“ dem Virus. Trotzdem werden alle Toten in den Statistiken als „Coronatote“ gezählt. Auch das ist nicht nur Manipulation, sondern kann als Betrug bezeichnet werden. Es ist in jedem Falle Betrug an der Wahrheit. Daher sind Sie aufgefordert, auch diese Tatsache richtigzustellen und Entscheidungen zu korrigieren.

8. **Todesursachen in hot spots.** Es ist bis heute in keiner Weise systematisch erforscht, woran die Menschen gestorben sind, vor allem in den „hot spots“ wie Bergamo. Es ist aber bekannt, dass es eine Reihe von medizinischen Faktoren gibt, die zu den Toden geführt oder zumindest beigetragen haben und die dringend erforscht werden müssen, weil hier völlig falsche Bilder erzeugt wurden, nach denen panikartig auch in Deutschland entschieden wurde:
- Welche Personen waren vorher geimpft und in welchem Maße haben diese Impfungen zum Tod beigetragen? Gerade diese Frage ist entscheidend wegen der starken Tendenz für verpflichtende Impfungen – siehe auch dringenden Punkt 9.

- Wie wurden diese Personen medikamentös behandelt und in welchem Maße haben diese Impfungen zum Tod beigetragen?
- In welchem Maße haben falsche Beatmungsmaßnahmen zu den Toden geführt oder beigetragen? Wurden Geräte benutzt, die nicht ausreichend geprüft waren (Druckbelastung der Lungen)?
- In welchem Maße haben Krankenhauskeime zu den Toden geführt oder beigetragen?
- In welchem Maße haben die schlechten medizinischen Zustände in den entsprechenden Kliniken zu den Toden geführt oder beigetragen?
- In welchem Maße hat Elektrosmog (5G) zu den Toden beigetragen?

Erst wenn alle diese Faktoren geklärt sind, kann man sagen, ob und wie der Virus in jenen hot spots überhaupt zu den Todesfällen beigetragen hat. Das ist bis heute nicht geschehen und muss dringend geklärt werden. Darin sehe ich eine große Aufgabe und Verantwortung der bayerischen Regierung.

Dass Massenveranstaltungen die Verbreitung des Virus fördern, ist durch die spontanen und nicht verhinderten Demonstrationen bundesweit gegen Rassismus mit mehreren Zigtausend Teilnehmern in vielen deutschen Städten ohne Schutzmaßnahmen auch eindeutig widerlegt, denn nirgendwo war ein Anstieg der Infizierten zu verzeichnen.

9. **Zweite Welle und Massenimpfungen.** Derzeit wird von nahezu allen Verantwortlichen, auch von Ihnen, Herr Ministerpräsident, von verpflichtenden Impfungen gesprochen und davon, dass die Krise erst endet, wenn solche Impfungen vorhanden sind. Hierzu sollen völlig neuartige genetische Impfungen verwendet werden, die bisher noch nie aus ethischen Gründen am Menschen zugelassen wurden, bei denen keine langfristige Studien vorliegen, wo das übliche Zulassungsverfahren von rund 5-10 Jahren kürzlich von der EU drastisch verkürzt wurde und deren gesundheitliche Folgen,

wie Auswirkungen auf die DNA, Zellveränderungen etc. nicht abgeschätzt werden können. In unserem Land ist die Fa. Curavec maßgeblich an der Entwicklung dieser Impfung beteiligt, die Bill and Melinda Gates Foundation hat auch an dieses Unternehmen hohe Eigenkapitalinvestitionen getätigt. In diesem Zusammenhang muss auch erinnert werden an die zweite bekannte Massenimpfung aus dem Jahre 1976 in den US, die verheerend gewirkt hat und abgebrochen wurde. Es ist Ihre Pflicht, Herr Ministerpräsident, sich darüber zu informieren und auch die bayerische Bevölkerung und nicht eine solchen weitere mögliche Katastrophe in Kauf zu nehmen.

10. **Prognosen als Basis der Maßnahmen.** Es ist bekannt, dass die deutschen Regierungen die Entscheidungen trafen aufgrund von statistischen Prognosen, die nur als Horrorszenarien bezeichnet werden können. Dabei wurden statistische Parameter für die Sterblichkeit eingesetzt, die völlig jenseits der Realität waren. Ich rufe daher dazu auf, dass Sie diese Sachlage klären und darlegen, dass in Zukunft keine solchen wissenschaftlich an den Haaren herbeigezogenen Szenarien mehr für politische Entscheidungen verwendet werden, weil diese eindeutig einseitigen Interessen entsprechen, aber nicht der Wahrheit.

11. **Die Fachleute des Robert Koch Institutes (RKI),** allen voran Herr Wieler haben von Beginn an widersprüchliche und daher höchst unwissenschaftliche Meinungen gehabt. Sie Selbst haben davon gesprochen, wie man auf den Aussagen der Wissenschaftler aufbauen soll, da diese keine Klarheit haben. Trotzdem wird heute bedingungslos den Vorgaben des RKI gefolgt, obwohl auch längst nachgewiesen ist, dass hier keine saubere wissenschaftliche und auch statistische Arbeit geleistet wird und somit diesem Institut keine neutrale Haltung zugestanden werden kann. Es ist auch eine Tatsache, dass dort eine einseitige medizinische Ausrichtung existiert, die zudem von Großinvestoren mit speziellen Interessen wie die der Bill und Melinda Gates Foundation gefördert wird. Die Forderung lautet daher, sofort die Einseitigkeit des RKI

und seiner Berater zu überprüfen bzw. weitere Berater hinzuzuziehen, die exakt wissenschaftlich beraten.

12. **Die Fachleute der Berliner Charité**, allen voran Herr Drost, haben von Beginn an widersprüchliche und daher höchst unwissenschaftliche Meinungen wiedergegeben. Herr Drost hat bereits bei früheren Vorkommnissen wie der Schweinegrippe als Fachmann versagt. Trotzdem wird heute bedingungslos den Vorgaben von Herrn Drost gefolgt, obwohl auch längst nachgewiesen ist, dass hier keine saubere wissenschaftliche und auch statistische Arbeit geleistet wird und somit dieser Person keine neutrale Haltung zugestanden werden kann. Es ist auch eine Tatsache, dass die Bill and Melinda Gates Foundation hier Forschungsgelder zur Verfügung stellt. Die Forderung lautet daher, sofort die Einseitigkeit von Herrn Drost und seiner Berater zu überprüfen bzw. weitere Fachleute hinzuzuziehen, die exakt wissenschaftlich arbeiten und unabhängig sind von jeglichen Finanzierungen seitens einer Pharma-Impf-Lobby, der es nicht nur um Milliarden-Geschäfte, sondern Billionen-Geschäfte geht. Denn Bill Gates will nach eigenen öffentlichen Aussagen in den Tagesthemen vom Ostersonntag diesen Jahres alle 7 Milliarden Menschen impfen lassen, darunter alle Babys.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,

ich gehe als bayerischer Bürger davon aus, dass Sie all diese Fakten ernst nehmen und auch Ihre Verpflichtung gegenüber dem bayerischen Volk, also allen bayerischen Bürgern, gegenüber Ihrem Amtseid, der Bayerischen Verfassung und gegenüber Gott und Christus.

Daher rufe ich Sie auf, dass Sie alle Prüfungen umgehend einleiten, sich selbst neu informieren und in keiner Weise den Eindruck hinterlassen, dass Sie hier bewusst mitgewirkt hätten, sondern Ihren – wohl nicht kompetenten – Beratern gefolgt sind. Bitte prüfen Sie sofort und umgehend, treffen Sie dann Ihre Entscheidungen, informieren Sie aber das

bayerische Volk völlig transparent und weisen Sie allen weiteren Schaden vom bayerischen Volk ab.

Dies ist ein offener Brief, der der Öffentlichkeit dargeboten werden wird. Dies ist erforderlich, weil leider die jüngste Vergangenheit gezeigt hat, dass alle Kritiker in der Coronakrise von allen Behörden ignoriert und sogar öffentlich diffamiert wurden, eine zutiefst undemokratische Angelegenheit.

Ich appelliere daher auch an Sie, Herr Ministerpräsident, dass Sie in Bayern beginnen, diesem undemokratischen Verhalten Einhalt gebieten. Denn der Demokratie sind Sie sicher auch am allermeisten verpflichtet.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,

Ich erwarte ein ehrliches Streben nach Wahrheit in zutiefst christlichem und wissenschaftlichem Sinne und ein Handeln zum Wohle Ihres bayerischen Volkes von Ihnen.

In diesem Sinne spreche ich Sie auch nicht nur als Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden, der auf die Wählerstimmen schaut, sondern als ein Ministerpräsident des ganzen Volkes, der keiner Lobby verpflichtet ist, auch keiner Impf- oder Pharmalobby, sondern einzig dem Wohle seines Volkes und der Wahrheit. Ich spreche Sie auch an als den verantwortlichen Menschen, der im Geiste der Wahrheit denkt, von dem der Christus sagte:

„Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit: den Geist der Wahrheit.“
Joh. 14, 16-17

"So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."
Joh. 8, 32-33

Auch das „C“ in der CSU, davon gehe ich aus, verpflichtet Sie als bayerischen Ministerpräsidenten zu diesem Streben nach Wahrheit zum Wohle des bayerischen Volkes. Denn auch das

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben .“ Joh. 14, 6

bestätigt sicher Ihre innere Haltung eines bayerischen Ministerpräsidenten und seiner inneren und äußeren Verpflichtung.

Ich spreche daher auch jene Instanz in Ihnen an, von der gesagt wurde:

„Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir.“ Gal. 2, 20

Ich weiß, dass Sie derzeit auf einem Stimmungshoch schwimmen, das Sie bestätigen mag. Ich weiß, dass es sehr schwer ist, diese Anregungen ernst zu nehmen und möglicherweise zuzugeben, dass die Entscheidungen nicht richtig waren, die Sie getroffen haben.

Denn der wirtschaftliche Lock Down hat einen schweren Schaden, einen sehr schweren Schaden verursacht, der nach all den bekannten Tatsachen unnötig war. Es gilt weiteren Schaden zu vermeiden und diesen Schaden wieder gut zu machen.

Aber wenn Sie diese Entscheidung nach bestem Wissen und Gewissen getroffen haben, sind sie verzeihlich und das bayerische Volk wird sie verzeihen. Wenn Sie aber nicht nach der Wahrheit streben, obwohl die Tatsachen alle bekannt und Ihnen mehr als jedem anderen zugänglich gemacht werden können, dann werden diese Fehler unverzeihlich und das bayerische Volk wird das auch entsprechend wahrnehmen. Es mag sein, dass es Ihnen Stimmen kosten wird, ich denke aber das Gegenteil: dass Sie als ein wahrhaft christlicher und dem Volk verpflichteter Ministerpräsident in die Geschichte eingehen werden.

Deshalb gehe Ich davon aus, dass Sie diese Hinweise und Anregungen ernst nehmen und entsprechend handeln.

In vorzüglicher Hochachtung

Montag, 6. Juli

27 Krefelder aktuell mit Corona infiziert

Die Zahl der Corona-Infektionen ist in Krefeld im Vergleich zum Freitag um drei Fälle gestiegen: Aktuell (Stand: Montag, 6. Juli, 0 Uhr) sind 27 Personen mit dem Virus infiziert. Die Zahl der bisher insgesamt positiv Getesteten in Krefeld beträgt nun 674 (Freitag 668), die Zahl der Genesenen liegt bei 624 (622).

Obwohl es laut Feststellung des städtischen Fachbereichs Gesundheit keinen neuen Todesfall im Zusammenhang mit Covid-19 zu verzeichnen gibt, muss die Zahl der Verstorbenen systemrelevant um einen Fall auf nun 23 heraufgesetzt werden, um die Statistik an die des Robert-Koch-Institutes anzupassen. Grund ist, dass Personen, die einmal positiv auf das Coronavirus getestet wurden und später versterben grundsätzlich in dieser Statistik aufgeführt werden. Im vorliegenden Krefelder Todesfall galt die Person (mittleren Alters und mit multiplen Vorerkrankungen) nachdem es mehrfach negative Testergebnisse gab inzwischen seit längerem als genesen.

Anhang 2 (Autor bekannt):

Dringende Überprüfung der durch die PCR-Testung festgestellten Daten betreffend die Anzahl der mit SARS-CoV-2 Infizierten

Sämtliche im Zuge der Corona-Krise beschlossenen Maßnahmen beruhen auf den vom RKI veröffentlichten Zahlen.

Diese basieren auf den Ergebnissen der durchgeführten PCR-Tests, die von Prof. Drosten und seinen Kollegen von der Charite Berlin Anfang 2020 entwickelt wurden, bei der WHO angemeldet und dann länderübergreifend verwendet werden.

Dieser Test hat somit eine immense Tragweite und Bedeutung, da seine Ergebnisse und die daraus von der Politik gezogenen Konsequenzen letztendlich mittelbar das Leben eines jeden Bürgers dieses Landes mehr oder weniger gravierend beeinträchtigen.

Deshalb muss **unbedingt** sichergestellt sein, dass die Leistung dieses Tests eine hohe Aussagekraft und Werthaftigkeit besitzt und insbesondere den allgemein üblichen wissenschaftlichen Standards mindestens genügt. Dazu gehört auch, dass alle im Zusammenhang damit auftretenden grundlegenden Fragen beantwortet und einwandfrei geklärt sind. Nur dadurch ist gewährleistet, dass die daraus gewonnenen Zahlen korrekt und die getroffenen Maßnahmen der Exekutive rechtmäßig sind.

Es ist daher die Pflicht eines jeden Hoheitsträgers sich umfassend darüber zu informieren, dass diesen Anforderungen in jeder Hinsicht Genüge geleistet wurde.

Jede hoheitliche Maßnahme unterliegt dem in Art.20 Abs.3 GG verankerten Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, worunter insbesondere die Pflicht fällt, keine unerlaubten Handlungen zu begehen, d.h. die hoheitlichen Aufgaben so wahrzunehmen, dass Rechtsgüter Dritter nicht verletzt und eventuell erkannte Fehler korrigiert und die Folgen möglichen Fehlverhaltens rückgängig gemacht werden.

In diesem Zusammenhang appelliere ich an Sie als Beamter/ Abgeordneter.... usw. sich mit nachfolgenden wesentlichen Themen zu den aktuell praktizierten PCR-Tests umfassend und eingehend zu beschäftigen, jeglichen Unklarheiten nachzugehen und umfassend aufzuklären und sicherzustellen, dass die Tests **valide** Ergebnisse für die Feststellung einer SARS-CoV-2-Infektion liefern und den allgemeinen wissenschaftlichen Standards genügen.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass die dadurch erlangten Ergebnisse nicht aussagekräftig sind und nicht der Realität entsprechen mit der Folge, dass die auf Basis dieser Tests getroffenen Maßnahmen und die damit einhergehenden Folgewirkungen ihre Rechtmäßigkeit verlieren und gravierende Haftungsansprüche nach sich ziehen.

Ich möchte mir nicht anmaßen Ihre Entscheidungen zu kritisieren, die Sie nach bestem Wissen und Gewissen getroffen haben.

Als von den Maßnahmen betroffener Bürger dieses Landes sehe ich es als meine Pflicht an, Sie auf die im Zusammenhang mit dem Test aufgetretenen offenen Punkte hinzuweisen.

Zusammenfassend ist vorab festzustellen, dass erhebliche Zweifel an der Zuverlässigkeit und Validierung der PCR-Tests bestehen.

Im Einzelnen:

Die grundsätzliche Zuverlässigkeit der Tests ist nicht geklärt, insbesondere ist die Kausalität zwischen Virenpräsenz und Krankheitssymptomatik unklar

Die PCR-Tests sind qualitative, sensitive Tests und keine quantitativen, d.h. sie sammeln keine kompletten Viren auf, sondern reagieren sehr empfindlich auf die durch eine Polymerase-Kettenreaktion vervielfältigten in einer Probe enthaltenen DNA-Ausschnitte, also Teile der DNA-Sequenz. Da das SARS-CoV-2-Virus keine DNA besitzt, es ein sog RNA-Virus ist, wird über einen vorgeschalteten Schritt die RNA in eine DNA überführt. Für eine positive Reaktion reicht somit schon das bloße Vorliegen von sog. RNA-Molekülen aus.

Folglich entscheidet die Anzahl der Vervielfältigungen von erzeugten DNA-Bestandteilen dann maßgeblich darüber, ob der Test ein Positivergebnis erzeugt oder nicht.

Das bloße Vorliegen dieser RNA-Moleküle bedeutet nicht unbedingt auch gleichzeitig das Auftreten von Krankheitssymptomen.

Die Tests zeigen, dass sowohl Gesunde als auch Kranke positiv getestet werden.

Durch den Test lässt sich nicht belegen, wieviel krankmachender Virus sich im Körper befindet. Dazu müsste der Virus mengenmäßig in richtigen infektiösen Flüssigkeitsvolumen vorliegen.

Gerade dies wird aber durch den Test nicht gemessen, wäre aber entscheidend, um überhaupt über das Vorliegen einer tatsächlichen Krankheit mit Auswirkungen auf den Betroffenen sprechen zu können

Somit fehlt der Nachweis einer Kausalitätsbeziehung zwischen Virenpräsenz und Krankheitssymptomen.

Dadurch werden auch die sog. Koch-Postulate, die den Ursache- Wirkungs-Zusammenhang zwischen dem Auftreten von Mikroorganismen als Krankheitserreger und einer Infektionskrankheit beschreiben, nicht eingehalten. Nach dem ersten Koch-Postulat darf der vermeintliche Krankheitserreger nur in Kranken, nicht aber in Gesunden gefunden werden, d.h. findet man den Erreger auch in vielen Gesunden, dann ist der Zusammenhang nicht eindeutig.

Von vielen Wissenschaftlern wird daher auch zu Recht der Einwand gebracht, dass die Anzahl der bereits symptomlosen Infizierten stark unterschätzt wird.

So hat sogar die US-Seuchenschutzbehörde CDC in einer Anleitung wie folgt Bedenken angemeldet:

„Der Nachweis von viraler RNA weist möglicherweise nicht auf das Vorhandensein eines infektiösen Virus hin, oder darauf, dass COVID-19 der Auslöser für klinische Symptome hin“. (DC 2019-Novel Coronavirus C2019-nCoV, Real-Fine RT-PCR Diagnostic Panel, fda.gov)

Fehlende Virusisolierung

Das zweite Kochsche Postulat besagt, dass eine komplette Partikelreinigung („Purification“) unabdingbare Voraussetzung ist um einen Virus nachweisen zu können. Zu einer Beweisführung für ein krankmachendes Virus gehört diese sog. ochaufreinigung des spezifischen Virus und die darauffolgende Analyse seiner genetischen Zusammensetzung. Diese liegt für das SARS-CoV-2 Virus bis heute nicht vor.

Ein Nachweis, dass die aus den Tests gewonnenen RNA-Sequenzen mit Sicherheit zu diesem ganz spezifischen Virus gehören, kann daher nicht geführt werden .

Denkbar wäre z.B., dass diese von einem exogenen Virus stammen und nicht endogen sind, z.B. Ausdruck einer Abwehr-/Reinigungs-oder Heilreaktion, Verunreinigung der Probe bei Entnahme etc.

Fehlende unstrittige Validierung, „Goldstandard“

Bis heute wurde das Testprotokoll der Charite vom Januar 2020 nicht validiert, stattdessen wurde der PCR-Test selbst zum Goldstandard erklärt.

Grundsätzlich muss ein Testverfahren durch unstrittigen Nachweis validiert werden („Goldstandard“), d.h. es muss bestätigt werden, dass der Test das misst, was er angibt zu messen, ein sog. Peer Review muss durchgeführt werden, ebenso valide Kontrollexperimente müssen folgen. Die EU-Kommission empfahl am 15.4.20 dringend eine Validierung von COVID-19 Tests (Mitteilung der Kommission, Leitlinien für In-vitro-Tests zur Diagnose von COVID-19 und deren Leistung vom 15.4.20, Ziff.5. Validierung von Tests).

Dasselbe gilt für die Bestimmung der Sensitivität (wie oft reagiert der Test) und Spezifität (wie akkurat ist der Test).

Denn ohne Bestimmung dieser beiden Faktoren ist es unmöglich, positive und negative Prognose-/Vorhersagewerte zu bestimmen.

Das erklärt auch, warum bei geringer werdender Durchseuchung im Gegenzug die Fehlerquote immer höher ansteigt.

Dazu auch die Aussage von Herrn Prof. Drosten vom 13.4.2020:

„Klar: Gegen Ende des Verlaufs ist die PCR mal positiv und mal negativ. Da spielt der Zufall mit.“

Ebenso warnte Herr Gesundheitsminister Spahn in einem Nachgespräch zu seinem Interview mit dem Bericht aus Berlin vom 14.6.20 vor massenhaften Corona-Tests.

„Wir müssen jetzt aufpassen, dass wir nicht nachher durch zu umfangreiches Testen...zu viel falsch Positive haben. Weil die Tests ja nicht 100 Prozent genau sind, sondern auch eine kleine, aber eben auch eine Fehlerquote haben. Und wenn sozusagen insgesamt das Infektionsgeschehen immer weiter runtergeht und Sie gleichzeitig das Testen auf Millionen ausweiten, dann haben sie auf einmal viel mehr falsch Positive.“

Fehlende Kenntnis der Prävalenz der RNA-Ausschnitte

Das RKI unterscheidet nicht zwischen Prävalenz, d.h. dieser Ausschnitt ist nicht neu, sondern war schon da und der Inzidenz, d.h. Menschen, bei denen ein klinisches Krankheitsbild feststellbar ist.

Aufgrund der fehlenden Unterscheidung erhöht sich unmittelbar die Zahl der Infizierten, d.h. bei der vom RKI bekannt gegebenen Zahl der „bestätigten Neuinfektionen“ sind auch die als infiziert erkannten Personen, die offensichtlich nicht oder nicht schwer erkrankt waren, beinhaltet.

Wäre die Prävalenz bekannt, müsste sie bei der Zahl der vermeintlichen „Neuinfektionen“ als Korrekturgröße berücksichtigt werden, sodass eine korrekte niedrigere Zahl echter Neuinfektionen abzuleiten wäre.

Wenn beispielsweise das RKI bei seinen Tests der 21.KW eine Positivrate von 1,5% ermittelt, der RNA-Ausschnitt aber bei z.B. 1,0% der Getesteten schon zuvor nachweisbar gewesen sein muss, dann wären nur 0,5% und nicht 1,5% der Getesteten „neu“ infiziert.

Das RKI hat am 3.4.20 derartige, repräsentative Erhebungen als nicht zielführend bezeichnet (Prof. Wieler/RKI vom 3.4.20), später wurde eine Studie aufgesetzt, deren Ergebnisse für Juni 2020 erwartet werden. Somit liegen dazwischen mehr als 2 Monate „Blindflug“.

Außerdem wirkt sich die Prävalenz auf die Wahrscheinlichkeit aus mit der eine positiv- getestete Person auch wirklich positiv ist. Je höher die Prävalenz, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass ein positives Testergebnis echt ist (www.fdg.gov).

Geänderte Befundlayouts der SARS-CoV2 PCR-Ergebnisse

Nach Aussage von Herrn Prof. Drosten und seinen Kollegen der Charite wurde der PCR-Test speziell für SARS-CoV-2 entwickelt und würde nicht versehentlich auf Influenzaviren oder die vier klassischen humanpathogenen Coronaviren anschlagen.

Die WHO und das RKI haben diesen Test deutschlandweit bzw. weltweit verbreitet.

Seit Anfang April 2020 verzichteten die WHO und die amerikanische Lebens- und Arzneimittelaufsichtsbehörde FDA auf den Nachweis des angabegemäß SARS-CoV-2-spezifischen ORF1-Gens im Rahmen des PCR-Tests. Der Nachweis des unspezifischen, auf Coronaviren im Allgemeinen hinweisenden E-Gens reicht jetzt aus. (www.fda.gov/medical-devices/emergency-situations-medical-devices/faqs)

Dies konnte man z.B.in der Pressemitteilung vom 3. April 2020 des Augsburger Labors MVZ nachlesen, die Meldung wurde zwischenzeitlich gelöscht, ist aber im Internet-Archiv noch abrufbar.

